

Antrag

der Abgeordneten **Reinhold Strobl, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Harald Schneider, Ludwig Wörner, Bernhard Roos, Harald Güller SPD**

Weiterbestand des Impulsprogramms für kleine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (Mini-KWK-Anlagen)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für ein Weiterbestehen des im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom Juni 2008 auf den Weg gebrachten Impulsprogramms für kleine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen einzusetzen und der beabsichtigten Streichung der Zuschüsse durch das Bundesfinanzministerium entgegenzuwirken.

Begründung:

Mini-KWK-Anlagen erzeugen Strom und Wärme gleichzeitig und sparen somit Brennstoff bei gleichzeitiger Entlastung der Umwelt. Sie nutzen 90 Prozent der eingesetzten Energie, erzeugen 34 Prozent weniger CO₂ als konventionelle Anlagen und stellen Wärme und Strom getrennt bereit. Die Kraft-Wärme-Kopplung ist eine der wirksamsten Methoden zur Senkung der CO₂-Emissionen und wird aus diesem Grund im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom Juni 2008 durch Förderprogramme unterstützt. Diese erfolgreichen Förderprogramme jetzt zu stoppen, setzt u.E. kurz- wie langfristig die falschen wirtschafts-, energie- sowie umweltpolitischen Signale.